

Beschlussvorlage

Federführende Abteilung: LWL-Finanzabteilung		Datum: 23.10.2018		DrucksacheNr.: 14/1776	
Status:	Datum:	Gremium:	Berichterstattung:		
Ö	13.12.2018	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Herr Löb, Herr Dr. Lunemann		
Ö	14.12.2018	Landschaftsausschuss	Herr Löb, Herr Dr. Lunemann		
Ö	19.12.2018	Landschaftsversammlung	Herr Baumann		
Betreff: Abschließende Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019					
1	Ergebnis- und/oder zahlungsrelevante Auswirkungen?		nein	X	ja
	Im Haushaltsplan vorgesehen?		nein		ja, im Hpl.
	Im Wirtschaftsplan vorgesehen?		nein		ja, im Wi-Plan
2	Die Leistungen sind	3	Rechtsgrundlage/Ausschussbeschluss:		
	freiwillig				
	durch Gesetz/Verordnung pp. bestimmt				
	durch Ausschussbeschluss des LWL bestimmt				
4	Investitionskosten/einmalige Auszahlungen:	5	Jährliche ergebnisrelevante Folgekosten:	6	Hinweise
Insgesamt:	EUR	Insgesamt:	EUR	Ergänzende Darstellung zu den ergebnis- und/oder zahlungsrelevanten Auswirkungen (Investitionskosten, Folgekosten, Finanzierung pp.) siehe in der Begründung unter Ziffer	
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR		
LWL-Mittel:	EUR	Belastung LWL:	EUR		

Beschlussvorschlag: Der vom Ersten Landesrat und Kämmerer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aufgestellte und vom Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit allen Anlagen wird beschlossen. Der Hebesatz zur Landschaftsumlage wird auf 15,15 % festgesetzt.
--

Begründung:

1. Sachstand der parlamentarischen Haushaltsberatungen

In der 10. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung am 11.10.2018 ist der vom Ersten Landesrat und Kämmerer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aufgestellte und vom Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit allen Anlagen dem Landschaftsausschuss und den jeweils zuständigen Fachausschüssen zur Einzelberatung überwiesen worden (DS 14/1687). Die Fachausschüsse haben dem Haushaltsplanentwurf 2019 für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich mehrheitlich zugestimmt.

Allerdings ist von den Fraktionen eine Vielzahl von Anträgen zum Haushalt 2019 gestellt worden, aus denen sich überwiegend keine haushaltsmäßigen Änderungen ergeben. Eine Übersicht sämtlicher Anträge mit Beratungsergebnis ist als Anlage 1 beigefügt.

Den gemeinsamen Anträgen der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion 14/1805 und 14/1807 betreffend die Förderung von Projekten der Erinnerungsorte in Westfalen-Lippe bzw. die Projektförderung des Westfälischen Heimatbundes wurde im Landschaftsausschuss zugestimmt. Darüber hinaus wurde im Landschaftsausschuss einer neuen Vereinbarung mit der Kulturstiftung Westpreußen (DS 14/1697) sowie der Erhöhung der institutionellen Förderung der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. (DS 14/1699/1) zugestimmt. Die Kompensation dieser Mehraufwendungen erfolgt innerhalb des Kulturdezernates.

Nach der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2019 haben sich die allgemeinen Deckungsmittel im Vergleich zum eingebrachten Haushaltsplanentwurf weiter verbessert. Darüber hinaus ergibt sich gegenüber dem eingebrachten Haushaltsplanentwurf bei der Abrechnung zum Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) eine Verbesserung in Höhe von 3,4 Mio. EUR. Hierüber hat die Verwaltung die Fraktionen und Gruppen in der Landschaftsversammlung mit Schreiben vom 05.11.2018 informiert und den Vorschlag unterbreitet, eine weitere Hebesatzreduzierung von 15,4 % auf 15,15 % der Umlagegrundlagen vorzunehmen. In einem gemeinsamen Antrag (DS 14/1814) greifen CDU-Fraktion und SPD-Fraktion diese Möglichkeit auf und schlagen der Landschaftsversammlung vor, den Hebesatz zur Landschaftsumlage für das Jahr 2019 auf 15,15 % der Umlagegrundlagen festzusetzen. Diesem Antrag wurde in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 23.11.2018 mehrheitlich zugestimmt.

2. Veränderungen des Haushaltsplanentwurfs 2019

Auf dieser Grundlage wurde nun die Haushaltssatzung 2019 (Anlage 2) sowie der Ergebnis- und Finanzplan (Anlage 4) erstellt. Sämtliche Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf werden in der Anlage 3 zu dieser Vorlage im Einzelnen dargestellt.

Die Änderungen ergeben nachfolgendes Gesamtergebnis (in Klammern sind die Entwurfswahlen dargestellt):

Gesamtergebnis 2019			
Ergebnisplan 2019	EUR	Finanzplan 2019	EUR
Erträge (lt. Entwurf)	3.624.113.362 (3.629.805.300)	Einzahlungen (lt. Entwurf)	3.589.339.233 (3.595.031.171)
Aufwendungen (lt. Entwurf)	3.626.811.955 (3.629.805.300)	Auszahlungen (lt. Entwurf)	3.594.770.429 (3.597.763.774)
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (lt. Entwurf)	-2.698.593 (0)	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (lt. Entwurf)	-5.431.196 (- 2.732.603)
		Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (lt. Entwurf) davon: Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (lt. Entwurf)	87.957.605 (87.617.651) 32.305.622 (32.305.622)
		Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (lt. Entwurf) davon: ordentliche Tilgung (lt. Entwurf)	61.523.359 (61.183.405) 16.428.700 (16.428.700)
		Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (lt. Entwurf)	26.434.246 (26.434.246)
		Änderung Finanzmittelbestand (lt. Entwurf)	+ 21.003.050 (+ 23.701.643)

3. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019

Die Stellungnahmen der Mitgliedskörperschaften des LWL im Rahmen der Benehmensherstellung sind der Landschaftsversammlung mit der Zuleitung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben worden (DS 14/1687). Die allgemeine Erwartungshaltung der Mitgliedskörperschaften, den im Rahmen der Benehmensherstellung angekündigten Hebesatz von 15,4 % zu reduzieren und Verbesserungen, insbesondere bei den Allgemeinen Deckungsmitteln, weiterzugeben, wurde im Rahmen des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019 umgesetzt und damit den Einwendungen der Mitgliedskörperschaften weitgehend Rechnung getragen. Einwendungen der Mitgliedskörperschaften, die sich auf eine Hebesatzreduzierung von unter 15,15 % der Umlagegrundlagen beziehen, werden zurückgewiesen (DS 14/1809).

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 23 Abs. 5 LVerbO hat kein Einwohner innerhalb der Auslegungsfrist eine Einwendung erhoben.

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Planung erfolgte im Haushaltsplanentwurf 2019 aufgrund auf der Basis des Orientierungsdatenerlasses vom 02.08.2018 (einschl. der Ergänzungen vom 06.08.18) und Eigenberechnungen.

Inzwischen liegt die 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 vor. Die Verbesserungen hieraus sind durch die Reduzierung des Hebesatzes für das Haushaltsjahr 2019 weitergegeben worden.

Für die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ergaben sich nach dem Erlass der Orientierungsdaten neue Chancen und Risiken. In der Finanzbeziehung zwischen dem Bund und den Ländern werden zurzeit Sachverhalte diskutiert, die sowohl für die Landschaftsverbände als auch für die Mitgliedskörperschaften Chancen und Risiken im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum bedeuten können. Insbesondere wird für die allgemeinen Deckungsmittel des LWL mit Verbesserungen aufgrund der fortgesetzten Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen und der vorzeitigen Abfinanzierung des Fonds Deutsche Einheit gerechnet. Verschlechterungen werden bei der Konjunktur- und Steuerentwicklung erwartet. Die November-Steuerschätzung liegt deutlich unter der den Orientierungsdaten zu Grunde liegenden Mai-Steuerschätzung. Dieser Trend wird durch das aktuelle Jahrestgutachten der Wirtschaftsweisen bestätigt.

Insgesamt erwartet der LWL, dass die Risiken überwiegen und hat daher die Umlagegrundlagen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung entsprechend der nachstehenden Tabelle angepasst.

Haushaltsjahr	notwendiges Mehr- aufkommen an Landschaftsumlage	Steigerung der Um- lagegrundlagen	Umlagesatz
2020	+ rd. 100 Mio. EUR	+ rd. 2,2 %	15,5 % *)
2021	+ rd. 80 Mio. EUR	+ rd. 4,8 %	15,3 % *)
2022	+ rd. 39 Mio. EUR	+ rd. 3,0 %	15,1 % *)

*) Keine Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des BTHG und des AG-BTHG NRW

Die Festsetzung der Hebesätze zur Landschaftsumlage bleibt den Beschlüssen der Landschaftsversammlung im Rahmen der Verabschiedung der jeweiligen Haushaltssatzungen vorbehalten.

An dieser Stelle ist jedoch besonders darauf hinzuweisen, dass die bereits im Vorbericht erläuterten Unsicherheiten aufgrund der gesetzlichen Änderungen des BTHG und des AG-BTHG NRW weiterhin bestehen. Insbesondere die Auswirkungen aus der Übernahme der Frühförderung können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden und sind daher bei der Planung nicht berücksichtigt worden. Im Ergebnis geht der LWL davon aus, dass es hier zu Mehraufwendungen ab dem Jahr 2020 kommen wird, gleichzeitig die Haushalte der Mitgliedskörperschaften an anderer Stelle entlastet werden. Die Hebesätze zur Landschaftsumlage ab dem Jahr 2020 werden entsprechend angepasst werden müssen.

5. Weitere Veränderungen

Durch die vorgeschlagenen Änderungen ergeben sich im Haushaltsplan 2019 zwangsläufig Änderungen in den auf Produktbereichs- und auf Dezernatsebene zusammengefassten Teilergebnis- und Teilfinanzplänen. Darüber hinaus sind auf der Grundlage der beschriebenen Änderungsvorschläge Anpassungen der Kennzahlen und Erläuterungen erforderlich. Ferner ist aufgrund der Beschlussfassung über die Drucksache 14/1610/1 - Neukonzeption des LWL-Preußenmuseums Minden und seiner Dauerausstellung sowie Betreuung des LWL-Besucherzentrums im Kaiser-Wilhelm-Denkmal - die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung anzupassen.

6. Wirtschaftsplanentwürfe 2019

Zu den Wirtschaftsplänen 2019 und den Ergebnis- und Finanzplänen 2018 - 2022 für

- die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen und die LWL-Maßregelvollzugseinrichtungen Westfalen,
- das LWL-Jugendhilfezentrum Marl, das LWL-Heilpädagogische Kinderheim Hamm und das LWL-Jugendheim Tecklenburg,
- den LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb

wird auf die gesonderte Beratung und Beschlussfassung zu den Vorlagen 14/1689, 14/1764 und 14/1672 verwiesen. Änderungen gegenüber den Entwürfen haben sich nicht ergeben.

7. Stellenplan

Zum Stellenplan 2019 haben sich gegenüber dem Entwurf keine Änderungen ergeben.

Anlagen

- Anlage 1: Übersicht der Anträge im Rahmen der Einzelberatungen des Haushaltsplanentwurfs 2019
- Anlage 2: Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2019
- Anlage 3: Übersicht über Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2019
- Anlage 4: Ergebnisplan und Finanzplan 2019

Übersicht der Anträge im Rahmen der Einzelberatungen des Haushaltsplanentwurfs 2019

14/1781:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Haushalt 2019

Hier: Freier Eintritt in LWL-Museen für Transferleistungsempfänger*innen

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

14/1782:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Haushalt 2019

Hier: Wegfall des kw-Vermerks beim LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

14/1785 und 14/1785/1:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2019

Hier: Produktgruppe 050207 - Leistungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen:

- a) Der weitergehende Antrag 14/1785 wurde mehrheitlich abgelehnt.
- b) Der Modifizierung durch den Sozialausschuss wurde mehrheitlich zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Mitgliedskörperschaften zu unterstützen, geeignete Modelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zu entwickeln.

14/1789:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushaltsplanentwurf 2019

Hier: Einstellung von zwei Community Scouts im Industriemuseum

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde zurückgestellt.

14/1790:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Produktgruppe 0403 - LWL-Industriemuseum

Hier: Förderung innovativer Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Fachhochschulen

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

14/1792:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Produktgruppe 0401

Hier: Zuschüsse für Freilichtbühnen für Maßnahmen zur Verbesserung des Spielbetriebes

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag ist im Kulturausschuss zusammen mit dem gemeinsamen Antrag 14/1798 von SPD-Fraktion und CDU-Fraktion beraten worden, der beschlossen wurde. Der Antrag 14/1792 wurde mehrheitlich abgelehnt.

14/1793:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im LWL zum Haushaltsplanentwurf 2019

Hier: Förderung des Jugendaustausches mit der LWL-Partnerregion Westflandern (Flandern)

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde zurückgestellt.

Übersicht der Anträge im Rahmen der Einzelberatungen des Haushaltsplanentwurfs 2019

14/1797:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum LWL Haushalt 2019 - Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben; Offene Ganztagschule, außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in der Sekundarstufe 1 an LWL-Schulen

Hier: Bereitstellung finanzieller Mittel für Fahrtkosten anlässlich inklusiver Ferienmaßnahmen
Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde zurückgestellt.

14/1798:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion betr. LWL-Haushalt 2019

Hier: Produktgruppe 0401

Ergebnis im Kulturausschuss: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

14/1799:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Stellenplan 2019

Hier: Produktgruppe 1001, Einrichtung der Stelle einer wissenschaftlichen Redakteurin/eines wissenschaftlichen Redakteurs in der LWL-Archäologie für Westfalen

Ergebnis im vorberatenden Personalausschuss: Der Antrag wurde zurückgezogen.

14/1805:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion betr. LWL-Haushalt 2019

Hier: Produktgruppe 0401

Ergebnis im Landschaftsausschuss: Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

14/1806:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum LWL-Haushalt 2019, Produktgruppe 0103, Mobilitätsservice

Hier: Ausweitung des Jobtickets auf Carsharing-Angebote

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde zurückgestellt.

14/1807:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion betr. LWL-Haushalt 2019

Hier: Produktgruppe 0417

Ergebnis im Landschaftsausschuss: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

14/1808:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum LWL-Haushalt 2019, Produktgruppe 0103, Mobilitätsservice

Hier: Umstellung des LWL-Fuhrparks auf Fahrzeuge mit postfossilen Antrieben

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde zurückgestellt.

14/1810:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum BLB-Wirtschaftsplan 2019, Investitions- und Finanzplan, Neu- und Erweiterungsbauten, Immobilien LWL-Schulen

Hier: Modellprojekte zur Zertifizierung nach BNB

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Übersicht der Anträge im Rahmen der Einzelberatungen des Haushaltsplanentwurfs 2019

14/1811:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum LWL-Haushalt 2019, BLB-Wirtschaftsplan, Investitionen

Hier: Aufstellung 7 weiterer E-Bike-Ladestationen

Ergebnis in vorberatenden Ausschüssen: Der Antrag wurde zurückgestellt.

14/1814:

Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion betr. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung - Hebesatz zur Landschaftsumlage

Ergebnis vorberatenden Ausschüssen: Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Entwurf der Haushaltssatzung

des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), die zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) geändert worden ist, hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	3.624.113.362 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.626.811.955 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	3.589.339.233 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	3.594.770.429 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	55.651.983 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	45.094.659 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	32.305.622 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	16.428.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 32.305.622 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 855.262 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 2.698.593 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die nach § 22 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 15,15 % der für das Haushaltsjahr 2019 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Landschaftsumlage ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 jeweils zum 15. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber und Stelleninhaberinnen nicht wieder besetzt werden.
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung.

Münster, den 19. Dezember 2018

D i e t e r G e b h a r d

Vorsitzender der 14. Landschaftsversammlung

M a t t h i a s L ö b

Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und
Schriftführer der 14. Landschaftsversammlung

Übersicht über Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2019

Stand: 30.11.2018

Bei den mit * versehenen Zeilen handelt es sich um Vorschläge der Verwaltung,
zu denen Fachausschussbeschlüsse nicht vorliegen.

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<u>I. Teilergebnispläne</u>						
<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>						
<u>Produktgruppe 1601</u>						
180	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen Begründung: Ergebnis aufgrund der Änderungen der Umlagegrundlagen und der Schlüsselzuweisungen nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2019 vom 30.10.2018 sowie aufgrund des Antrag Nr. 14/1814 von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 22.11.2018, den Hebesatz zur Landschaftsumlage von 15,4% auf 15,15% der Umlagegrundlagen zu senken.	2.800.151.822	2.794.459.884	5.691.938 (-)	
14 180	15	Transferaufwendungen Begründung: Geringere Rückforderungen des Landes NRW nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für das Jahr 2017 aufgrund der Modellrechnung von IT.NRW vom 25.09.2018.	27.900.000	24.500.000		3.400.000 (-)
Zwischensumme LWL-Erster Landesrat					5.691.938 (-)	3.400.000 (-)

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<hr/>						
<u>LWL-Internat Dortmund</u>						
<u>Produktgruppe 0310</u>						
386	11 *	Personalaufwendungen Begründung: Korrektur der wegen eines Übertragungsfehlers zwischen de- zentraler und zentraler Haushaltsplanung in der Produktgruppe 0310 zu gering angesetzten Personalaufwendungen.	917.010	1.323.665		406.655 (+)
<hr/>						
Zwischensumme LWL-Jugenddezernat						406.655 (+)
<hr/>						
15		<u>Zentrale Kulturaufgaben</u> <u>Produktgruppe 0401</u>				
582	15	Transferaufwendungen Begründung: Erhöhung der institutionellen Förderung des Westpreußischen Landesmuseums um 14.200 EUR gem. DS Nr. 14/1697, Erhö- hung der institutionellen Förderung der Gesellschaft zur Förde- rung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. um 20.000 EUR gem. DS 14/1699 sowie Förderung von Projekten der Erinnerungsorte in Westfalen-Lippe gem. DS Nr. 14/1805 in Höhe von 100.000 EUR.	4.687.708	4.821.908		134.200 (+)

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
		<u>LWL-Museum für Naturkunde</u> <u>Produktgruppe 0402</u>				
596	13 *	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.221.300	1.201.300		20.000 (-)
		<u>LWL-Museum für Kunst und Kultur</u> <u>Produktgruppe 0404</u>				
633	13 *	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.471.750	3.341.750		130.000 (-)
		<u>LWL-Museum für Archäologie</u> <u>Produktgruppe 0408</u>				
91678	13 *	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	983.300	949.100		34.200 (-)
		Begründung für die v.g. Änderungen: Kompensation der Erhöhungen gem. DS 14/1697, 14/1699, 14/1805 und 14/1807. Die Finanzierung erfolgt durch zeitliche Verschiebungen der Mittelbereitstellung für Projekte.				

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilergebnisplan		Ertrag Mehr (+) Weniger (-) EUR	Aufwand Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
		<u>Westfälischer Heimatbund</u>				
		<u>Produktgruppe 0417</u>				
765	15	Transferaufwendungen Begründung: Erhöhung der Förderung von Projekten des Westf. Heimatbundes gem. DS Nr. 14/1807.	36.900	86.900		50.000 (+)
		Zwischensumme LWL-Kulturdezernat				0
		Gesamt			5.691.938 (-)	2.993.345 (-)

17

Bei einem Hebesatz von 15,15 % der Umlagegrundlagen ergibt sich ein Defizit von **2.698.593 EUR**.

Seite	Zeile	Bezeichnung Produktgruppe (Änderungen unterstrichen) Begründung	Ansatz Teilfinanzplan		Einzahlungen Mehr (+) Weniger (-) EUR	Auszahlungen Mehr (+) Weniger (-) EUR
			nach dem Entwurf EUR	Neu EUR		
<u>II. Teilfinanzpläne</u>						
<u>LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen</u>						
<u>Produktgruppe 0702</u>						
571	4	* Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Begründung: Erhöhung der Zuwendungen des Landes für Investitionen nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2019 vom 30.10.2018.	9.203.183	9.543.137	339.954 (+)	
571	13	* Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen Begründung: Erhöhung der nicht rückzahlbaren Ausleihungen aufgrund höherer Zuwendungen des Landes für Investitionen nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2019 vom 30.10.2018.	17.176.009	17.515.963		339.954 (+)
		Zwischensumme LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen			339.954 (+)	339.954 (+)
		Gesamt			339.954 (+)	339.954 (+)

18

Haushaltsplan 2019 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.866.620.173	2.934.536.032	2.963.801.940	3.090.784.349	3.198.778.861	3.265.652.817
3	+ Sonstige Transfererträge	298.172.954	313.186.508	316.054.204	319.583.957	321.837.671	323.938.176
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.320.087	9.486.653	10.631.079	10.676.154	10.859.476	11.047.388
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.780.823	48.763.153	51.519.232	51.616.895	51.605.392	52.852.334
6	+ Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.376.795	212.423.235	231.170.179	230.578.424	229.952.467	229.430.023
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	77.166.199	5.658.216	9.950.466	6.130.375	9.394.834	6.397.143
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	157.598	110.000	110.000	111.100	112.211	113.333
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.512.594.629	3.524.163.797	3.583.237.100	3.709.481.255	3.822.540.912	3.889.431.214
11	- Personalaufwendungen	205.606.293	214.902.668	231.175.986	243.260.220	250.931.035	258.831.315
12	- Versorgungsaufwendungen	45.069.440	31.488.268	33.763.226	35.195.093	36.652.361	38.021.537
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.916.487	252.523.152	270.946.643	272.449.868	270.417.242	271.558.087
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.797.908	12.299.104	13.543.453	14.375.295	15.069.394	14.925.975
15	- Transferaufwendungen	2.805.969.147	2.945.769.771	2.986.995.367	3.077.750.456	3.183.417.300	3.230.347.224
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.326.508	78.620.764	81.638.813	84.472.193	83.664.338	91.406.290
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.411.685.783	3.535.603.727	3.618.063.487	3.727.503.125	3.840.151.671	3.905.090.427
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	100.908.846	-11.439.930	-34.826.387	-18.021.870	-17.610.759	-15.659.213

Haushaltsplan 2019 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	31.837.505	24.851.885	40.876.262	26.357.120	25.963.308	25.947.063
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.434.607	13.411.955	8.748.468	8.335.250	8.352.550	10.287.850
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	18.402.898	11.439.930	32.127.794	18.021.870	17.610.758	15.659.213
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	119.311.744		-2.698.593	0	0	0-
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	119.311.744		-2.698.593	0	0	0

Haushaltsplan 2019 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.839.363.295	2.908.846.207	2.937.614.881	3.064.498.836	3.172.449.766	3.239.333.466
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	293.781.865	313.186.508	316.054.204	319.583.957	321.837.671	323.938.176
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.424.831	9.486.653	10.631.079	10.676.154	10.859.476	11.047.388
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.417.600	48.763.153	51.519.232	51.616.895	51.605.392	52.852.334
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.846.523	212.423.235	231.170.179	230.578.424	229.952.467	229.430.023
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.802.426	1.425.850	1.473.396	1.356.639	1.356.811	1.356.984
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	53.023.368	24.851.885	40.876.262	26.357.120	25.963.308	25.947.063
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.458.659.908	3.518.983.492	3.589.339.233	3.704.668.025	3.814.024.892	3.883.905.435
10	- Personalauszahlungen	184.539.733	197.268.426	211.666.761	223.011.353	230.175.911	237.557.276
11	- Versorgungsauszahlungen	33.264.076	33.273.000	34.044.600	35.483.503	36.947.981	38.324.547
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	255.224.927	252.523.152	270.946.643	272.449.868	270.417.242	271.558.087
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.879.024	13.411.955	8.748.468	8.335.250	8.352.550	10.287.850
14	- Transferauszahlungen	2.759.504.609	2.945.769.771	2.986.995.367	3.077.750.456	3.183.417.300	3.230.347.224
15	- Sonstige Auszahlungen	76.435.152	79.005.105	82.368.590	83.642.206	84.514.915	89.439.779
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.321.847.521	3.521.251.410	3.594.770.429	3.700.672.635	3.813.825.899	3.877.514.762
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	136.812.387	-2.267.918	-5.431.196	3.995.390	198.993	6.390.673

Haushaltsplan 2019 Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.825.226	34.595.993	34.851.457	34.511.503	34.511.503	34.511.503
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	46.792					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	25.118.167	20.655.282	20.800.526	18.287.944	12.238.631	12.274.887
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.990.184	55.251.275	55.651.983	52.799.447	46.750.134	46.786.390
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.052.155	10.673.636	14.201.196	13.079.403	10.299.166	10.326.666
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.046.298	30.001.267	30.893.463	29.113.583	30.474.083	26.926.983
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.098.453	40.674.903	45.094.659	42.192.986	40.773.249	37.253.649
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	30.891.731	14.576.372	10.557.324	10.606.461	5.976.885	9.532.741
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	167.704.118	12.308.454	5.126.128	14.601.851	6.175.878	15.923.414
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	154.609.998	29.583.604	32.305.622	31.596.896	30.177.159	26.657.559
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	167.549.179	17.639.400	16.428.700	16.840.900	17.314.400	15.944.500
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 33 und 34)	-12.939.181	11.944.204	15.876.922	14.755.996	12.862.759	10.713.059
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	154.764.937	24.252.658	21.003.050	29.357.847	19.038.637	26.636.473
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	344.128.465					
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	498.893.402	24.252.658	21.003.050	29.357.847	19.038.637	26.636.473